

Transkript des Podcast ‚fossilfrei‘ Folge 40: Freiheit im Heizungskeller oder Kostenfalle für Mieter*innen? (mit Brigitte Knopf)

Das Transkript wurde aufgrund der Länge maschinell erstellt und kann sprachliche sowie inhaltliche Ungenauigkeiten beinhalten. Es gilt daher das gesprochene Wort.

00:00:00 Brigitte Knopf

Eine Gefahr, die ich halt sehe, ist, ja, man kann jetzt schön sagen, ihr habt alle die Freiheit, aber was wird denn passieren, wenn sich jetzt Menschen noch eine Gas- oder Ölheizung kaufen?

00:00:09 Brigitte Knopf

Dann wird man in 10 Jahren sehen, also entweder ist es halt extrem teuer mit der Grüngasquote, dann wird man diese Quoten runterschrauben, dann ist das schlecht für den Klimaschutz.

00:00:19 Brigitte Knopf

Oder man sagt in 10 Jahren, oh, das war vielleicht doch keine gute Idee, wir müssen jetzt die Leute raus kaufen, so dass sie jetzt doch auf eine Wärmepumpe umsteigen und das wird dann für den Staat und letztlich ja auch für uns alle sehr teuer und das ist beides schlecht und insofern bin ich da einfach so ein bisschen skeptisch, wenn man sagt, ja, das ist alles Privatsache, was da jetzt im Heizungskeller passiert.

00:00:48 Wolf-Peter Schill

Ja, hallo und herzlich Willkommen zu Fossilfrei Folge 40.

00:00:53 Wolf-Peter Schill

Für euch, wie immer am Mikrofon, Wolf.

00:00:55 Wolf-Peter Schill

Ich arbeite und forsche hier am DIW BERLIN

00:00:58 Wolf-Peter Schill

im Bereich der Energiewende und heute haben wir ein ziemlich aktuelles Thema für euch.

00:01:05 Wolf-Peter Schill

Es geht um das Habecksche Heizungsgesetz beziehungsweise das, was davon übrig blieb, nämlich die vorgestellten Eckpunkte zum Gebäudemodernisierungsgesetz.

00:01:17 Wolf-Peter Schill

Also

00:01:17 Wolf-Peter Schill

Heizungsgesetz, muss man vielleicht sagen, es gab noch nie ein Gesetz, das so hieß.

00:01:21 Wolf-Peter Schill

Es gab eben bisher das sogenannte Gebäudeenergiegesetz G.E.G.

00:01:26 Wolf-Peter Schill

In Zukunft soll nach einer Novelle das einen neuen Namen bekommen, das Gebäudemodernisierungsgesetz.

00:01:33 Wolf-Peter Schill

Und die Überschrift, die unsere Regierung dieser Reform gegeben hat, ist sozusagen Freiheit im Heizungskeller.

00:01:40 Wolf-Peter Schill

Kern dieses bisherigen Gebäudeenergiegesetz war es, dass in Zukunft neue Heizungen

00:01:47 Wolf-Peter Schill

mit mindestens 65% erneuerbaren Energien betrieben werden müssen.

00:01:52 Wolf-Peter Schill

Das ist der Kern des bisherigen GEGs gewesen und das wird jetzt gekippt und es gibt diese Regelung in Zukunft nicht mehr.

00:02:01 Wolf-Peter Schill

Es gab in der Presse und auch in den sozialen Medien dazu in den letzten Tagen schon viele und teilweise auch etwas aufgeregte Diskussionen.

00:02:11 Wolf-Peter Schill

Ist das jetzt also ein Fortschritt?

00:02:13 Wolf-Peter Schill

Ist es eine Befreiung von Bürokratie oder gar Gängelung?

00:02:17 Wolf-Peter Schill

wie es auf der Pressekonferenz hieß, oder ist das ein gravierender Rückschritt in Bezug auf den Klimaschutz oder gar eine Kostenfalle für die Menschen, insbesondere für die Mietenden?

00:02:30 Wolf-Peter Schill

Und wir wollen das heute für euch so ein bisschen möglichst unaufgeregt sortieren und einschätzen und das mach ich nicht alleine, sondern mit einem ganz hervorragenden Gast, mit Brigitte Knopf, die sowohl zu diesen sozialen Aspekten und den Auswirkungen für die

00:02:46 Wolf-Peter Schill

Vermieterinnen als auch zu den Klimaschutzeffekten doch einiges zu sagen hat.

00:02:51 Wolf-Peter Schill

Wir haben schönes Gespräch geführt, das kommt jetzt gleich.

00:02:55 Wolf-Peter Schill

Vorher wollte ich euch aber noch darauf hinweisen, wenn euch fossilfrei gefällt, dann könnt ihr uns gerne unterstützen und zwar indem ihr den Podcast abonniert, uns gerne eine gute Bewertung, 5 Sternchen gebt, vielleicht sogar eine kleine freundliche Rezension schreiben wollt oder uns weiterempfiehlt, das hilft uns

00:03:14 Wolf-Peter Schill

bei der Verbreitung, dass auch andere den Podcast finden.

00:03:17 Wolf-Peter Schill

Und natürlich freue ich mich immer über Feedback, gerne irgendwo auf Social Media, sei es Blue Sky oder Mastodon oder auf den Business-Plattformen LinkedIn oder ihr könnt uns auch ganz konventionell eine E-Mail schreiben unter fossilfrei at DWDE.

00:03:35 Wolf-Peter Schill

So viel für die Intro, jetzt geht es direkt los mit dem Gespräch mit Brigitte, viel Spaß.

00:03:40 Wolf-Peter Schill

Ja, dann begrüß ich ganz herzlich zum ersten Mal bei uns in fossilfrei

00:03:44 Wolf-Peter Schill

Brigitte Knopf.

00:03:45 Wolf-Peter Schill

Brigitte, herzlich willkommen.

00:03:46 Brigitte Knopf

Ja, hallo Rolf, vielen Dank für die Einladung.

00:03:48 Wolf-Peter Schill

Freut mich, dass du da bist.

00:03:50 Wolf-Peter Schill

Du setzt eine schon ja bei uns liebgewonnene Tradition fort von Physikerinnen und Physikern bei uns im Podcast.

00:03:56 Wolf-Peter Schill

Du bist auch eine promovierte Physikerin und Klimawissenschaftlerin, du warst lange am PIC am Potsdam Institut für Klimafolgenforschung und hast dann, ich glaube, 8 Jahre die Position der Generalsekretärin am

00:04:11 Wolf-Peter Schill

MCC gehabt, dem Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change, richtig.

00:04:17 Brigitte Knopf

Ja genau, also waren sogar 9 Jahre und ehrlich gesagt, ich versteh mich auch nicht mehr so ganz als Physikerin.

00:04:22 Brigitte Knopf

Ich hab ja dann auch viel Klimaökonomie gemacht und jetzt in die Sozialpolitik rein, also ich versteh mich eher interdisziplinär.

00:04:29 Wolf-Peter Schill

Und du warst auch in dieser interdisziplinären Rolle Mitglied und ich glaube stellvertretende Vorsitzende des Expertenrats für Klimafragen von 2020 bis 2025 im letzten Herbst, bist du da

00:04:41 Wolf-Peter Schill

ausgeschieden und das ist so eine Art Watchdog für die deutsche Klimapolitik.

00:04:45 Wolf-Peter Schill

Ich hab mal gelesen, du sagst, euer eure Arbeitsweise ist unter anderem blame and shame, den Politikern sozusagen oder den zuständigen Ressorts auf die Finger klopfen.

00:04:54 Brigitte Knopf

Ja genau, also zumindestens zu gucken, sind die Klimaschutzprogramme, die abgeliefert werden, entsprechen die den gesetzlichen Regelungen im Klimaschutzgesetz und so, das ist so eine der Hauptaufgaben eben auch vom Expertenrat.

00:05:07 Wolf-Peter Schill

Und das war dir aber nicht genug,

00:05:09 Wolf-Peter Schill

und dann hast du im Jahr 2024 noch deinen eigenen Thinktank gegründet mit dem Titel Zukunft Klima Sozial.

00:05:16 Wolf-Peter Schill

Vielleicht kannst du uns da unseren Hörerinnen mal ganz kurz erzählen, was ihr denn eigentlich macht, was so eure Ziele sind und was vielleicht so wichtige Projekte und Pläne für eure Zukunft sind.

00:05:26 Brigitte Knopf

Ja genau, also die Motivation für mich, Zukunft Klima Sozial zu gründen, war, dass ich denke, dass wir jetzt in eine neue Phase eingetreten sind der Klimapolitik, also es geht nicht mehr nur um Stromsektor, Industriesektor,

00:05:39 Brigitte Knopf

Sondern wir haben es jetzt mit Gebäude und Verkehrssektor, mit den Sektoren zu tun, die nah am Menschen sind.

00:05:46 Brigitte Knopf

Und da brauchen wir einfach andere Ansätze.

00:05:49 Brigitte Knopf

Und hier, also weil das eben bei Klimaschutz dann tief in die Lebenswirklichkeit der Menschen eingreift, deswegen brauchen wir da andere Antworten.

00:05:56 Brigitte Knopf

Und für mich war die Motivation, dann zum Klima sozial zu gründen, zu sagen, wir brauchen eigentlich integriert von Anfang an die Idee Klimaschutz und Sozialpolitik auf Augenhöhe.

00:06:08 Brigitte Knopf

Ja, und deswegen Zukunft Klimasozial, auch von der personellen Besetzung her, haben wir Sozialpolitik bei uns abgebildet, um das ja adressieren zu können.

00:06:20 Brigitte Knopf

Und wir haben sofort verschiedene Themenschwerpunkte.

00:06:24 Brigitte Knopf

Wir haben schon relativ viele Konzepte auch entwickelt und und vorgestellt und in die politische Debatte eingebracht.

00:06:31 Brigitte Knopf

Schwerpunkthemen im Moment sind vor allen Dingen die Frage klimasoziales Wohnen.

00:06:37 Brigitte Knopf

weil wir sagen, beim Wohnen, da gehen wir auch heute indirekt rüber, also Gebäudesektor, aber wir gucken das eben aus der Perspektive Wohnen an, da kommen eben Klimaaspekte und auch die sozialen Aspekte zusammen.

00:06:50 Brigitte Knopf

Wir haben einen großen Schwerpunkt auf zweiten europäischen Emissionshandel, ETS 2 für Gebäude und Verkehr und da die die Klimasozialpläne und Klimasozialfonds auf der europäischen Ebene.

00:07:04 Brigitte Knopf

Und ja, wir beschäftigen uns zum Beispiel auch jetzt mit dem Sondervermögen und mit dem Klima und Transformationsfonds, also die Finanzierung der Transformation.

00:07:13 Brigitte Knopf

Und unser Blick ist dabei immer der Blick der privaten Haushalte.

00:07:17 Brigitte Knopf

Ja, also weniger jetzt Industrietransformation oder so, sondern tatsächlich der Blick der privaten Haushalte.

00:07:22 Wolf-Peter Schill

Ja, deswegen haben wir dich auch nicht zufällig heute als als Gast gewonnen.

00:07:26 Wolf-Peter Schill

Das passt natürlich sehr gut, weil gerade dieses ganze Thema

00:07:29 Wolf-Peter Schill

Gebäudeenergie oder jetzt Gebäudemodernisierungsgesetz, das hat natürlich viel mit den privaten Haushalten zu tun.

00:07:34 Wolf-Peter Schill

Insofern würd ich sagen, gehen wir doch da direkt mal rein und vielleicht fangen wir am Anfang so ein bisschen an mit ein bisschen Hintergrund, vielleicht sind auch nicht alle Hörerinnen da jetzt so ganz up to date, was haben wir überhaupt für eine Regelung, bisher hatten wir das sogenannte Gebäudeenergiegesetz, das eben auch

00:07:52 Wolf-Peter Schill

als Habecks Heizungsgesetz teilweise bezeichnet wurde, obwohl das Gesetz natürlich vom Bundestag beschlossen wurde, nicht von Robert Habeck persönlich.

00:08:00 Wolf-Peter Schill

Dieses bisherige Gebäudeenergiegesetz, das hat im Kern eine wesentliche Regelung, nämlich dass neu eingebaute Heizungen grundsätzlich mit mindestens 65% erneuerbaren Energien betrieben werden müssen, das ist der Kern und das galt

00:08:16 Wolf-Peter Schill

am Anfang erst für Neubauten in Neubaugebieten und sollte dann sukzessive auch allgemein gelten und zwar spätestens dann, wenn eine sogenannte kommunale Wärmeplanung vorliegt, was in größeren Kommunen Mitte diesen Jahres ist und in kleineren Kommunen spätestens Mitte 2028, also in gut 2 Jahren, dann würde diese Regelung grundsätzlich greifen, dass neue Heizungen mindestens 65% erneuerbare Energien

00:08:46 Wolf-Peter Schill

mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen.

00:08:48 Wolf-Peter Schill

Ist das eine faire Zusammenfassung, Brigitte?

00:08:51 Brigitte Knopf

Ja, das ist im Kern, würd ich sagen, das wie du es dargestellt hast, genau.

00:08:57 Wolf-Peter Schill

OK und jetzt haben wir was Neues, jetzt gibt es nämlich Eckpunkte zu einer ja Novelle dieses Gesetzes und man kann auch sagen Abschaffung oder Neufassung in Form eines Gebäudemodernisierungsgesetzes und der Kern der Sache, wie das Jens Spahn formuliert hat, ist der Heizungskeller wird wieder zur Privatsache,

00:09:15 Wolf-Peter Schill

Darüber können wir vielleicht gleich noch sprechen, inwiefern das sinnhaft ist.

00:09:19 Wolf-Peter Schill

Also, wir haben jetzt diese Regelung von diesem Mindestanteil 65% Erneuerbaren nicht mehr, die soll laut diesem Eckpunktepapier entfallen.

00:09:28 Wolf-Peter Schill

Diese Eckpunkte und alle möglichen weiteren Dokumente hängen wir euch auch in die Shownotes, könnt ihr dann nebenher vielleicht mal durchklicken.

00:09:34 Wolf-Peter Schill

Und insbesondere soll in Zukunft auch der weitere Einbau neuer Öl und Gasheizungen grundsätzlich auf unbestimmte Zeit

00:09:45 Wolf-Peter Schill

erlaubt bleiben.

00:09:46 Wolf-Peter Schill

Und die einzige Bedingung dafür ist, dass sie zunehmend mit CO₂-neutralen Brennstoffen beheizt werden müssen, und zwar ab dem Jahr 2029, und zwar in einer ersten Stufe mit mindestens 10% von CO₂-neutralen oder grünen Gasen, Brennstoffen oder Ölen.

00:10:07 Wolf-Peter Schill

Und das bedeutet, also wenn man es mal vergleicht mit der alten Regelung, statt mindestens 65% Erneuerbare jetzt

00:10:15 Wolf-Peter Schill

heißt es also ab 2029 mindestens 10% und die 10% sind der erste Schritt einer sogenannten Biotreppe.

00:10:26 Wolf-Peter Schill

Die weiteren Schritte bis zum Jahr 2040, es soll 3 weitere Schritte geben, die sind bisher nicht definiert, die wird irgendwie ansteigen, wie genau weiß man nicht, hast du da mehr

Informationen oder Ideen, wie sich diese Biotreppe weiterentwickeln soll oder wie findest du überhaupt

00:10:42 Wolf-Peter Schill

das Wort, Brigitte.

00:10:44 Brigitte Knopf

Ja, genau, ich hab es jetzt, also wenn man das hört, Biotreppe, das hört sich ja ganz fantastisch an und ganz klimaneutral und so weiter.

00:10:52 Brigitte Knopf

Also von daher ist es so ein gewisser Euphemismus.

00:10:55 Brigitte Knopf

Nee, diese neue, die weiteren Schritte sind noch nicht klar, aber es ist jetzt gibt es eigentlich im Gesetz schon sowas und da sind eigentlich 15% vorgesehen.

00:11:05 Brigitte Knopf

Also insofern ist es

00:11:07 Brigitte Knopf

sogar auch mit dieser neuen Biotreppe einen Rückschritt gegenüber dem jetzigen Gesetz.

00:11:13 Brigitte Knopf

Und generell kommt das natürlich sehr drauf an, wie diese Schritte jetzt weiter definiert werden.

00:11:19 Brigitte Knopf

Zum Beispiel hat man das auch verpasst zu sagen, 2045, wo wir ja eigentlich klimaneutral werden wollen, ist die Biotreppe dann bei 100%

00:11:29 Brigitte Knopf

Ja, das wäre halt Konsistenz mit Klimaneutralität und sowas steht zum Beispiel nicht drin.

00:11:33 Brigitte Knopf

Also das sind so kleine Sachen, auf die man dann auch noch irgendwie achten muss, was steht drin, was steht nicht drin?

00:11:40 Wolf-Peter Schill

Ja, kleines Gut, weil man definiert im Grunde nur die erste Stufe dieser Treppe, aber weder das Endziel sozusagen, welcher Anteil eigentlich dann erreicht werden soll, noch wann diese nächsten Stufen kommen.

00:11:51 Wolf-Peter Schill

Also das ist wahrscheinlich Teil dieses politischen Kompromisses, dass man jetzt erst mal irgendwas vorlegen vorlegen wollte.

00:11:58 Wolf-Peter Schill

Und übrigens muss das dann dem Schornsteinfeger gegenüber nachgewiesen werden, dass man tatsächlich so 'nen Gasliefervertrag hat mit solchen Mindestanteilen.

00:12:06 Wolf-Peter Schill

Das hab ich auch erst bei der Vorbereitung gelernt.

00:12:08 Wolf-Peter Schill

Das war tatsächlich auch im bisherigen Gebäudeenergiegesetz schon so geregelt, wenn man da diese Bioenergieoptionen gezogen hätte, dass man tatsächlich dem Schornsteinfeger 'n Stapel Papier hinlegen muss, woher man sein Gas bezieht und dass da Biogas dabei ist.

00:12:22 Wolf-Peter Schill

Weiß nicht, ob das dem Bürokratieabbau beiträgt, aber ja, interessante Regelung.

00:12:27 Wolf-Peter Schill

Und dann gibt es aber noch was dazu in diesen neuen Eckpunkten, nämlich eine sogenannte Grüngasquote.

00:12:32 Wolf-Peter Schill

Das geht, glaub ich, auch in der medialen Berichterstattung manchmal ein bisschen durcheinander.

00:12:36 Wolf-Peter Schill

Das kommt noch dazu und gilt ganz grundsätzlich für das ganze Erdgas und Heizöl im Raumwehrrbereich von privaten Haushalten.

00:12:43 Wolf-Peter Schill

Und zwar soll da ab dem Jahr 2028 schon eine Quote gelten, dass bis zu ein Prozent, also eine Obergrenze ist festgesetzt, keine Untergrenze.

00:12:54 Wolf-Peter Schill

bis zu einem Prozent von grünen Gasen und Ölen allgemein beigemischt werden sollen.

00:13:00 Wolf-Peter Schill

Das soll sozusagen den gesamten Erdgasverbrauch auch im Bestand so ein ganz kleines bisschen dekarbonisieren.

00:13:09 Wolf-Peter Schill

Das gilt dann sozusagen für alle.

00:13:11 Wolf-Peter Schill

Diese andere Biotreppe, über die wir gerade gesprochen haben, die gilt wirklich dann nur für neu eingebaute Heizungen.

00:13:17 Brigitte Knopf

Genau, und was man vielleicht auch noch sagen kann, mit diesem einen Prozent

00:13:22 Brigitte Knopf

Ich glaub, wir sind schon so bei 1,6%, also insofern ist das zum Teil in dem Sinne auch möglicherweise klimawirkungslos.

00:13:32 Wolf-Peter Schill

Dass wir schon heute ein gewisser, ein gewissen Bestandteil sozusagen Biogas beimischen ins Netz.

00:13:38 Wolf-Peter Schill

Ich hab das persönlich auch schon seit 15 Jahren, glaub ich, so ein Biogasanteil an meinem Erdgas.

00:13:44 Wolf-Peter Schill

Genau das, das, das gibt es, gibt es auch schon heute zu kaufen.

00:13:47 Wolf-Peter Schill

Witzigerweise gibt es auch in diesen Begleitdokumenten, der der

00:13:51 Wolf-Peter Schill

der Regierungs Parlamentsfraktionen wird verwiesen auf Verivox, das ist ja auch ganz lustig, die da ein Vergleichsportal Vergleich gemacht haben für normale Gastarife und solche mit

irgendwie einem 10% Biogasanteil und dann wird der Punkt gemacht, das ist heute auch gar nicht so teuer, kann man, kann man machen, das nur so als kleine Ergänzung und was dann glaub ich noch ein wichtiger Punkt ist, ein der glaub ich auch gar nicht so breit diskutiert wurde, es entfallen

00:14:19 Wolf-Peter Schill

auch noch weitere Betriebsverbote für alte und ineffiziente Heizungen.

00:14:24 Wolf-Peter Schill

Bisher steht im Gebäudeenergiegesetz unter anderem, dass Heizungen, die älter sind als 30 Jahre, im Regelfall nicht mehr weiter betrieben werden dürfen.

00:14:32 Wolf-Peter Schill

Gibt es auch noch so ein paar Ausnahmen, aber grundsätzlich müssen sehr alte Heizungen ersetzt werden nach 30 Jahren.

00:14:38 Wolf-Peter Schill

Und da will jetzt offensichtlich die Regierung explizit auch das abschaffen.

00:14:43 Wolf-Peter Schill

Das ist interessant aus meiner Sicht, weil es eine Regel ist, die

00:14:46 Wolf-Peter Schill

nicht die letzte Ampelkoalition eingeführt hat, sondern die gab es schon in dem Gebäudeenergiegesetz von der GroKo Merkel 4.

00:14:53 Wolf-Peter Schill

Da hat man schon gesagt, sehr alte Heizungen muss man ersetzen, auch das soll jetzt abgeschafft werden.

00:14:59 Wolf-Peter Schill

Genau und dann haben wir noch ein Punkt, der ist dann glaub ich wichtig für unsere weitere Diskussion, es steht ein dürrer Satz in den Eckpunkten, es bedarf einer Regelung zum Schutz der Mieter vor überhöhten Nebenkosten durch den Neubau, Neueinbau unwirtschaftlicher Heizungen, mehr gibt es nicht, weißt du,

00:15:15 Wolf-Peter Schill

ob es schon mehr irgendwo im Hintergrund gibt, was nicht aufgeschrieben ist, oder gibt es einfach noch kein Konzept für den Mieterschutz?

00:15:22 Brigitte Knopf

Ich glaube, es gibt noch kein konkretes Konzept und das ist auch etwas, wo man jetzt tatsächlich stark reingehen sollte.

00:15:29 Brigitte Knopf

Also wir werden auf jeden Fall Vorschläge entwickeln, weil ich glaub, das ist noch mal ein ganz wichtiger Ankerpunkt, gerade auch in Bezug auf die soziale Dimension, dass hier Mieterinnen und Mieter vor vor den hohen Nebenkosten dann geschützt werden.

00:15:43 Wolf-Peter Schill

Mhm, bevor wir da gleich

00:15:45 Wolf-Peter Schill

tiefer reingehen, noch der Vollständigkeit halber, die Regierung sagt auch, die Ziele des Klimaschutzgesetzes gelten, also man will sozusagen zumindest rhetorisch weiter Klimaschutz machen, sollte sich in einer Evaluierung im Jahr 2030 zeigen, dass der Gebäudesektor sein Ziel verfehlt, wird nachgesteuert, das steht da drin.

00:16:04 Brigitte Knopf

Ja, das ist natürlich, das ist natürlich auch so ein lustiger Satz, weil wir jetzt schon wissen, dass wir eine Lücke, eine Erfüllungslücke für 2030 haben, also

00:16:13 Brigitte Knopf

man kann auch jetzt schon sofort nachsteuern.

00:16:17 Wolf-Peter Schill

Das ist schon schöne Handlungsempfehlung, da kommen wir, glaub ich, auch noch ein bisschen im Detail zu und dann gibt es noch so ein paar weitere Punkte, die noch über diesen Gebäudebestand hinausgehen, unter anderem wird gesagt, es wird die Bundesförderung effiziente Gebäude, das Programm, das insbesondere den die Wärmepumpenförderung bezahlt, das soll weiter auskömmlich finanziert werden, es sollen einzelne Aspekte der europäischen Gebäude,

00:16:40 Wolf-Peter Schill

Richtlinie umgesetzt werden.

00:16:42 Wolf-Peter Schill

Es gibt gewisse Vereinfachungen bei der kommunalen Wärmeplanung, vor allem für die kleinen Kommunen.

00:16:46 Wolf-Peter Schill

Da wird so ein bisschen das Verfahren erleichtert oder vereinfacht und es gibt Änderungen bei der Fernwärme, die soll stärker gefördert werden als bisher, der Fernwärmeausbau, wobei es keine Zahlen oder Volumen gibt und da sollen auch, gibt es einen Satz, Investitionen stärker umgelegt werden können auf die Fernwärmepreise, was dann auch wiederum möglicherweise die

00:17:09 Wolf-Peter Schill

Mietenden betrifft.

00:17:10 Wolf-Peter Schill

Und die Timeline für das ganze Ding ist sehr ambitioniert, bis Ostern soll es schon ein Kabinettsbeschluss geben und bis 1.

00:17:17 Wolf-Peter Schill

Juli soll es ein Gesetz geben.

00:17:19 Wolf-Peter Schill

Der Grund für die Eile ist, dass das eben das Datum ist, wo das bisherige Gebäudeenergiegesetz in den großen Kommunen scharf gestellt würde.

00:17:28 Wolf-Peter Schill

Hab ich irgendwas Wichtiges vergessen, Brigitte, aus den Eckpunkten.

00:17:31 Brigitte Knopf

Nee, ich glaub, das ist erstmal so eine sehr gute Übersicht.

00:17:35 Wolf-Peter Schill

Gut, dann lass uns doch direkt mal in die Bewertung reingehen.

00:17:37 Wolf-Peter Schill

Jetzt mal aus sozialpolitischer Sicht, wozu du ja, glaub ich, wirklich viel zu sagen hast.

00:17:42 Wolf-Peter Schill

Du hast einleitend schon gesagt, der der Gebäudebereich ist einer dieser Bereiche, wie wahrscheinlich auch der Verkehr, wo der Klimaschutz eben nah an die Menschen und an die Haushalte heranrückt.

00:17:52 Wolf-Peter Schill

Jetzt sagt die Regierung, die Eigentümer wissen doch am besten, was in ihren Heizungskeller passt.

00:17:57 Wolf-Peter Schill

Was ist aus deiner Sicht daran falsch oder zu kurz gedacht?

00:18:02 Brigitte Knopf

Ja, das klingt natürlich erstmal sehr gut,

00:18:05 Brigitte Knopf

Jeder kann frei wählen, aber das Problem ist ja, dass die privaten Haushalte oft eher kurzfristig denken.

00:18:12 Brigitte Knopf

Und bei den Anschaffungskosten ist es halt so, dass eine Gasheizung erstmal günstiger ist und die Betriebskosten können dann oft nicht abgeschätzt werden.

00:18:20 Brigitte Knopf

Also, wie hoch wird dann der CO₂-Preis im Jahr 2035 sein?

00:18:26 Brigitte Knopf

Das kann können wir schon kaum abschätzen und wie sollen das dann Menschen abschätzen können, die sich nicht täglich damit beschäftigen?

00:18:34 Brigitte Knopf

Und das ist anders als bei Firmen.

00:18:36 Brigitte Knopf

Also wenn, wenn wir jetzt Energiefirmen haben oder Industriebetriebe, die haben ja Analysten, die dann genau gucken und die können eben relativ gute Projektionen dann machen, wie sieht 2035 aus, das machen Privathaushalte erstmal meistens nicht.

00:18:54 Brigitte Knopf

Sie bräuchten also, du.

00:18:55 Wolf-Peter Schill

Würdest sagen, die Menschen sind nicht ausreichend informiert, um wirklich so eine Entscheidung zu treffen für

00:19:02 Wolf-Peter Schill

über eine Investition in der Heizungstechnik, die ja wahrscheinlich mindestens, weiß nicht, ein 2 Jahrzehnte betrieben wird im Regelfall, dass man die Kosten praktisch gar nicht richtig abschätzen kann über die Laufzeit.

00:19:14 Brigitte Knopf

Genau, also das ist, das ist tatsächlich ein Problem und deswegen könnte man sagen, ja, dann braucht es Beratung und das ist auch im bisherigen Gesetz vorgesehen, dass es eine Beratungspflicht gibt, wenn man eine Gasheizung oder Ölheizung noch einbaut.

00:19:28 Brigitte Knopf

und diese Beratungspflicht soll jetzt wegfallen.

00:19:30 Brigitte Knopf

Also das finde ich auch noch mal so, wo ich sagen würde, ja, die Regierung schickt die Leute bewusst in eine Kostenfalle, weil man könnte ja sagen, gut, also da soll es Beratung geben und dann gibt es Preisprojektionen und dann wird das Gesamtvolumen, Investitionskosten plus Betriebskosten abgeschätzt.

00:19:48 Brigitte Knopf

Und wenn diese Beratungspflicht entfällt, dann ist das auf jeden Fall ein schlechtes Signal.

00:19:52 Brigitte Knopf

Also das ist so ein Problem und

00:19:55 Brigitte Knopf

das das Zweite, genau wie du sagst, man holt sich ja, also das ist ja irgendwie keine Anschaffung, die dann einfach ein Jahr da ist und dann merk ich, ach, ist vielleicht doch teuer, dann kauf ich mir nächstes Jahr was anderes, sondern das ist ja ein langlebiges Asset, was ich mir ins Haus hole.

00:20:08 Brigitte Knopf

Ja, das sind dann 1520 Jahre und wenn man jetzt 'ne Heizung anschafft, die nicht mit den Klimazielen kompatibel ist, dann ist das eben Klimaproblem und deswegen ist es nicht ganz Privatsache, was im

00:20:22 Brigitte Knopf

Heizungskeller passiert, sondern wir müssen ja die Folgeschäden dann mit mit einbeziehen.

00:20:27 Brigitte Knopf

Und also 'ne Gefahr, die ich halt sehe, ist ja, man kann jetzt schön sagen, ihr habt alle die Freiheit, aber was wird denn passieren, wenn sich jetzt Menschen noch 'ne Gas oder Ölheizung kaufen?

00:20:38 Brigitte Knopf

Dann wird man in 10 Jahren sehen, also entweder ist es halt extrem teuer mit der Grüngasquote, dann wird man diese Quoten runterschrauben, dann ist das schlecht für 'n Klimaschutz.

00:20:48 Brigitte Knopf

Oder man sagt in 10 Jahren, oh, das war vielleicht doch keine gute Idee, wir müssen jetzt die Leute rauskaufen, so dass sie jetzt doch auf eine Wärmepumpe umsteigen und das wird dann für den Staat und letztlich ja auch für uns alle sehr teuer und das ist beides schlecht und insofern bin ich da einfach so ein bisschen skeptisch, wenn man sagt, ja, das ist alles Privatsache, was da jetzt im Heizungskeller passiert.

00:21:09 Wolf-Peter Schill

Ja, das kann ich total gut nachvollziehen, ich selber bin auch manchmal auch

00:21:14 Wolf-Peter Schill

auf sozialen Medien, in solchen Debatten, da kommt dann halt oft so der Paternalismusvorwurf, ihr müsst doch den Leuten nicht vorschreiben, was gut für sie ist, lasst doch den Leuten sozusagen die Freiheit und die Verantwortung selber zu entscheiden.

00:21:26 Wolf-Peter Schill

Ich denke, es ist wirklich was dran, die meisten Menschen haben wahrscheinlich keine richtige Vorstellung davon, wie stark CO₂ Preise steigen könnten oder müssten, wenn wir wirklich ernst machen mit Klimaneutralität,

00:21:41 Wolf-Peter Schill

insofern glaub ich, ist da schon was dran, wenn wir müssen sozusagen auch Eigentümer ein Stück weit vor falschen Entscheidungen schützen, zumindest mit Beratung.

00:21:50 Wolf-Peter Schill

Aber ich glaube, besonders relevant wird der Punkt ja dann, wenn ich selber gar nicht die Entscheidung treffen kann, mit was ich heize, wenn ich nämlich nicht Eigentümerinnen bin, sondern wenn ich meine Wohnung miete.

00:22:00 Wolf-Peter Schill

Vielleicht können wir da mal ein bisschen tiefer reingehen, inwiefern sind die Mietenden hier besonders betroffen?

00:22:07 Brigitte Knopf

Genau, also das ist tatsächlich noch mal ein sehr großes Problem, weil Deutschland ist ein Mieterland.

00:22:11 Brigitte Knopf

Ja, also die Hälfte der Menschen wohnt zur Miete.

00:22:14 Brigitte Knopf

Das heißt, es kommt auch wirklich drauf an, was das für die bedeutet.

00:22:18 Brigitte Knopf

Und genau wie du sagst, die können ja nicht selber über die Heizung entscheiden.

00:22:21 Brigitte Knopf

Und das, das, das Problem ist so ein bisschen vorher mit dem GEG und der 65%-Regel war die Verantwortung für eine klimaneutrale Heizung letztlich bei den Vermieterinnen und Vermietern.

00:22:35 Brigitte Knopf

und aus meiner Sicht wird das jetzt so ein bisschen diese Verantwortung oder zumindest die Kostenverantwortung auf die Mietenden überwält.

00:22:42 Brigitte Knopf

Ja, weil dann werden die Warmmieten steigen mit mit der Grüngasquote und die Vermietenden sagen, ja, ich hab halt die freie Wahl gewählt, ich hab da eine Gasheizung reingesetzt und das ist ja, da haben dann Mietende eben keine Ausweichmöglichkeit und das ist halt wirklich ein Problem und

00:23:03 Brigitte Knopf

Also deswegen kommt es jetzt wirklich darauf an, dass im Gesetzgebungsprozess da tatsächlich was für den Mietendenschutz gemacht wird.

00:23:11 Brigitte Knopf

Und im Moment ist die Aussage ehrlich gesagt sehr, sehr vage.

00:23:16 Brigitte Knopf

Ja, es steht dann drin, es bedarf einer Regelung.

00:23:19 Brigitte Knopf

Also verhandlungstaktisch finde ich das relativ schwach, den Satz.

00:23:23 Brigitte Knopf

Und trotzdem glaube ich, muss man jetzt Vorschläge machen.

00:23:28 Brigitte Knopf

wie man hier Mietende und ja, wie man Mieterinnen und Mietern da wirklich schützen kann, dass da nicht eine Heizung eingebaut wird, was in 10 Jahren dann zu sehr teuren Warmmietenkosten führen wird.

00:23:40 Wolf-Peter Schill

Bevor wir dazu kommen, was man denn tun könnte, vielleicht noch mal so eine Größenordnung, kann man schon abschätzen, wie teuer das wird?

00:23:47 Wolf-Peter Schill

Also noch mal aus dem Papier dieses FAQ Papier oder Frequently Asked Questions da der Bundestagsfraktion, da sagen sie eben aktuell liegen die Mehrkosten bei bis zu

00:23:58 Wolf-Peter Schill

0,52€ pro Tag oder eben 16,00€ pro Monat, wenn man Einfamilienhauswert mit so einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 23.000 Kilowattstunden, das ist die Verivox Preisdifferenz für diese 10% Biogasanteil.

00:24:12 Wolf-Peter Schill

Das klingt jetzt mal nicht so wahnsinnig viel, 16€ pro Monat.

00:24:16 Wolf-Peter Schill

Würdest du davon ausgehen, dass dieser diese Preisdifferenz dann deutlich steigt, wenn denn die Nachfrage nach diesem grünen Gas steigt oder gibt es noch andere

00:24:25 Wolf-Peter Schill

Kostentreiber, die du da auf die Mietenden zukommen siehst.

00:24:28 Brigitte Knopf

Genau, also vielleicht noch mal zur Einordnung, also das, was du sagst, 16,00€ pro Monat sind immerhin knapp, also 190,00€ pro Jahr.

00:24:37 Brigitte Knopf

Ich kenn eine Analyse von Prognos, da sind werden eher 170,00€ genannt.

00:24:41 Brigitte Knopf

Es gibt aber auch vom Deutschen, von der Deutschen Sanierungsberatung, da stehen 300€ pro Jahr an.

00:24:49 Brigitte Knopf

Ja, und jetzt können

00:24:51 Brigitte Knopf

wir vielleicht als doch relativ gut vergebene Akademiker sagen, ja, also 300€ im Jahr, na ja, das ist ja nicht so viel.

00:24:58 Brigitte Knopf

Aber es sind ja gerade die unteren Einkommen, auf die es ankommt, ja, und die sind eben auch gerade im mietenden Bereich und das ist für die ein relevanter Anteil ihres Jahreseinkommens, ja, das sind dann schon so ein Prozent oder oder sogar vielleicht mehr, was die Mehrkosten angeht.

00:25:14 Brigitte Knopf

Und das ist dann tatsächlich ein Problem und das ist ja nur eine Zahl für diese erste

00:25:21 Brigitte Knopf

Vidiotreppenstufe, ja, bis 2029 oder 2030 Und meine Vermutung ist, oder oder also das deutet sich ja an, wir werden eine Knappheit haben, ja, bei Biogasangebot und dann werden die Kosten nach hinten raus vor allen Dingen steigen.

00:25:39 Brigitte Knopf

Also ich sag mal, das ist vielleicht nicht 2030 genau das Problem, aber Richtung 2035 dann auf jeden Fall und dann sitzt man

00:25:45 Brigitte Knopf

in der Kostenfalle von der Gasheizung.

00:25:47 Brigitte Knopf

Also deswegen ist das schon ein Problem und wenn man das jetzt erstmal so, ach na ja, das sind ja nur 16€ pro Monat, ich glaube, dann suggeriert man was, was falsch ist.

00:25:57 Wolf-Peter Schill

Mhm, zumal ja noch weitere Kostentreiber dazukommen.

00:26:01 Brigitte Knopf

Aus meiner Sicht sind dann noch 2 oder oder ja doch eigentlich 2 Kostentreiber.

00:26:05 Brigitte Knopf

Also das eine ist bei den bei den Gasnetzen.

00:26:09 Brigitte Knopf

Das Problem ist ja, dass

00:26:11 Brigitte Knopf

immer weniger Haushalte an den Gasnetzen hängen, weil viele Haushalte eben doch auf eine Wärmepumpe umsteigen und die Gasnetze sind umlagefinanziert und das heißt, der, die das gleiche Finanzvolumen wird auf weniger Leute umgelegt.

00:26:24 Brigitte Knopf

Das heißt, bei den Gasnetzen kommt dann noch mal zusätzlich was an Kosten dazu.

00:26:29 Brigitte Knopf

Das ist ein, das ist also das sind die Netz.

00:26:31 Wolf-Peter Schill

Netzentgelte, ne, also die Kosten für den Betrieb sozusagen des Gasnetzes, die

00:26:36 Wolf-Peter Schill

bleiben im Grunde ähnlich hoch, auch wenn weniger Leute am Gasnetz hängen und dann müssen die gleichen Kosten sozusagen auf weniger Verbraucherinnen umgelegt werden, so dass pro Verbraucherinnen dann die das Netzentgelt steigt.

00:26:48 Wolf-Peter Schill

Und nicht zuletzt kommt ja noch der CO2 Preis dazu für den Teil des Gases, der sozusagen noch nicht biogen ist, also am Anfang für die übrigen 90% gilt ja auch der CO2 Preis, also da der steigen wird, daran

00:27:02 Wolf-Peter Schill

der der fällt ja auch dann voll an auf die Mieten oder sind die davon ausgenommen?

00:27:07 Brigitte Knopf

Nee, genau, der fällt voll an, wobei es da ja das CO 2 Kostenaufteilungsgesetz gibt.

00:27:13 Brigitte Knopf

Das bedeutet, die Mehrkosten durch die CO 2 Bepreisung werden, je nachdem welchen Zustand das Gebäude hat, anteilig auf Vermieter und Mieter aufgeteilt.

00:27:25 Wolf-Peter Schill

Also das ist schon mal so ein gewisser Hebel zumindest, dass die Mieten da ein bisschen geschützt sind.

00:27:30 Brigitte Knopf

Genau.

00:27:31 Wolf-Peter Schill

Und was könnte man denn noch darüber hinaus machen?

00:27:33 Wolf-Peter Schill

Du hast ja schon gesagt, da gibt es sozusagen Ideen.

00:27:35 Wolf-Peter Schill

Wie könnten, wie könnte man die Mietenden schützen vor diesen, ja, wie hast du es genannt, Kostenfalle oder vor diesen steigenden Kosten, wenn sie denn weiter mit einer Gasheizung versorgt sind.

00:27:46 Brigitte Knopf

Genau, also das ist im Prinzip das oder dieses Prinzip dieses CO2 Kostenaufteilungsgesetz, das könnte man hier auch anwenden, dass man sagt,

00:27:56 Brigitte Knopf

ein bestimmter Anteil der Kosten der Grüngasquote wird von den Vermietern getragen.

00:28:01 Brigitte Knopf

Ja, und dann kann man nun je nach politischer Präferenz sagen, 100% der Mehrkosten sollen durch Vermietende gezahlt werden oder 80% oder 50% Oder man macht das eben auch abhängig von der Gebäudeklasse.

00:28:14 Brigitte Knopf

Also bei den Gebäuden mit einer niedrigen Effizienzklasse, dass man da sagt,

00:28:20 Brigitte Knopf

das wird dann eher stärker von den Vermietenden getragen.

00:28:22 Brigitte Knopf

So ist es beim CO 2 Kostenaufteilungsgesetz und wenn es ein hohen Standard hat, dann stärker von den Mietenden.

00:28:29 Brigitte Knopf

Wobei hier aus meiner Sicht die Kopplung mit der Gebäudeeffizienzklasse vielleicht gar nicht so viel Sinn macht, aber dieses Prinzip könnte man trotzdem anwenden und dann sagen, so und so viel Prozent tragen Vermieter und so und so viel Prozent Mieter, so dass es auch für die Vermieter letztlich ein Anreiz gibt, dann eher in eine klimaneutrale Heizung zu investieren.

00:28:49 Wolf-Peter Schill

Aber da wird, wäre dein konkreter Vorschlag, dass die Zusatzkosten gegenüber einem normalen Gastarif sozusagen dann vom Vermieter anteilig getragen werden oder gegenüber gegenüber einer Wärmepumpe, einer hypothetischen anderen Versorgung.

00:29:04 Brigitte Knopf

Genau, das sind 2 verschiedene Vorschläge.

00:29:05 Brigitte Knopf

Also das eine wäre, dass diese Mehrkosten für die Grüngasquote, dass man die auf diese Weise aufteilt und das andere ist, das würd ich mal nennen, so ein Referenzansatz.

00:29:17 Brigitte Knopf

Und das gab es damals auch schon als Vorschlag, beim als die Ampel das das GEG verändert hat, dass beim bei einem Einbau einer neuen Gasheizung der Mieter nur die Kosten bis zu einer bestimmten Höhe trägt und dann ist der Referenzverbrauch irgendwie so ein Stromdurchschnittspreis.

00:29:38 Brigitte Knopf

Also letztendlich vergleicht man es dann mit mit den Mehrkosten des Einbaus einer Wärmepumpe und das sind aus meiner Sicht so 2

00:29:45 Brigitte Knopf

Ansätze, die man hier auf jeden Fall verfolgen könnte.

00:29:49 Wolf-Peter Schill

Also das Letztere klingt eigentlich auch ein bisschen sinnhafter, weil wenn ich es vergleiche, einfach mit einem normalen Gastarif, der wird ja auch immer teurer aus den bekannten Gründen, also CO 2 Preis steigt, Netzentgelte steigen, da wäre vielleicht ja gar nicht, da hätte man nur diese Komponente

00:30:05 Wolf-Peter Schill

Ende von diesem Extrapreis für das Grüngas sozusagen davon die Mieter geschützt, aber weitergehend nicht.

00:30:11 Wolf-Peter Schill

Jetzt denke ich aber, beide Optionen, die du gerade skizziert hast, klingen ja schon nach einigem Aufwand.

00:30:17 Wolf-Peter Schill

Ne, ich muss ja erstmal diese hypothetischen anderen Tarife berechnen und dann irgendwelche rechtssicher irgendwelche Zusatzkosten berechnen und die dann umlegen.

00:30:26 Wolf-Peter Schill

Ist das Ganze aus deiner Sicht bürokratiearm möglich?

00:30:30 Brigitte Knopf

Also dieser Referenzansatz,

00:30:33 Brigitte Knopf

Also, wie gesagt, da gab es schon mal einen Gesetzestext zu.

00:30:36 Brigitte Knopf

Ich hab den noch mal gelesen, ich fand, das klang nach Bürokratie, weil irgendwie alle 3 Monate irgendwas veröffentlicht werden muss, was der Durchschnittspreis ist und so weiter.

00:30:47 Brigitte Knopf

Ich kann mir vorstellen, dass wenn man so einen pragmatischen Ansatz wählt, so und so viel Prozent zahlt der Vermieter von den Mehrkosten, so und so viel Prozent beim Mieter, dass das einfacher umzusetzen ist.

00:30:59 Brigitte Knopf

Aber man müsste natürlich trotzdem noch mal gucken,

00:31:02 Brigitte Knopf

was sind genau die Zusatzkosten, da müsste man wahrscheinlich dann doch wieder implizit mit so einem Referenzpreis arbeiten.

00:31:09 Brigitte Knopf

Aber das wäre jetzt auch, also das sind so Sachen, an denen arbeiten wir, aber ich glaube, die, die muss man jetzt die nächsten Wochen tatsächlich noch mal sehr konkret ausbuchstabieren.

00:31:18 Wolf-Peter Schill

Aber das wäre jetzt was, was du sagst, das hätte sozusagen Zukunft oder Potenzial, dass man an der Stelle ansetzt und also sagt, Zusatzkosten gegenüber

00:31:27 Wolf-Peter Schill

einer ja vielleicht langfristig günstigeren und auch klimafreundlicheren Heizung, die müssten anteilig zu irgendeinem Teil auf die Vermieter umgelegt werden.

00:31:35 Brigitte Knopf

Genau, genau und da würd ich mich an dieser CO 2 Preisdebatte orientieren, da wurde das ja letztlich auch gemacht.

00:31:43 Wolf-Peter Schill

OK und da ihr habt auch schon in dem Bereich nicht jetzt genau auf diesen Aspekt zugeschnitten, aber habt in diesem Bereich auch schon Vorarbeiten gemacht, vielleicht kannst du da

00:31:55 Wolf-Peter Schill

ganz kurz dazu erzählen, was ihr für Analysen in diesem Bereich habt, gerade auch was die Förderung für die effizienten Gebäude angeht.

00:32:03 Brigitte Knopf

Genau, das ist nämlich auch noch mal wichtig, du hast ja am Anfang gesagt, dass es eine weitere Finanzierung für die B.

00:32:09 Brigitte Knopf

E.

00:32:10 Brigitte Knopf

G., also die Bundesförderung effiziente Gebäude geben soll und da ist der Satz aus meiner Sicht auch nur ein bisschen

00:32:18 Brigitte Knopf

halbgar, weil da steht, es soll eine auskömmliche Förderung geben.

00:32:22 Brigitte Knopf

Und ich mein auskömmlich, das kann man nun verschieden interpretieren.

00:32:25 Brigitte Knopf

Und wir haben eine sehr detaillierte Analyse auch gemacht, was im Klima und Transformationsfonds, aus diesem Klima-Transformationsfonds werden eben die Fördergelder für die Gebäudeförderung bezahlt.

00:32:39 Brigitte Knopf

Und

00:32:40 Brigitte Knopf

da sieht man, dass die Gebäudeförderung über die letzten 2 Jahre eigentlich schon zurückgegangen ist.

00:32:45 Brigitte Knopf

Also im letzten Jahr waren 17 Milliarden veranschlagt, also es ist auch ein sehr großer Posten drin, muss man sagen, also 17 Milliarden, das ist jetzt in diesem Jahr sollen es 12,6 Milliarden sein.

00:32:57 Brigitte Knopf

Aber wenn man sich dann mal die Vorschau anguckt für den Klima und Transformationsfonds, ist für 2027 noch mal weniger angesetzt, 11,6 Milliarden.

00:33:04 Brigitte Knopf

Ja, also das heißt, da sehen wir eigentlich eher

00:33:07 Brigitte Knopf

eine absinkende Förderung und was heißt jetzt auskömmlich?

00:33:10 Brigitte Knopf

Orientieren wir uns an 2025, orientieren wir uns an diesem Jahr?

00:33:14 Brigitte Knopf

Das ist sehr, sehr unterschiedlich und insofern hätte ich mir ein Satz gewünscht, die Gebäudeförderung wird aufgestockt.

00:33:22 Brigitte Knopf

Ja, und wir brauchen einerseits mehr Volumen in in dieser Förderung, aber auch noch mal stärker eine soziale Staffelung, das ist auch noch mal wichtig.

00:33:35 Brigitte Knopf

Und wir haben vor allen Dingen so ein so ein Einkommensbonus für den Heizungstausch.

00:33:38 Brigitte Knopf

Das ist gut, aber man könnte diese diesen Einkommensbonus auch auf eine Sanierungsförderung ausweiten für Worst Performing Buildings.

00:33:49 Brigitte Knopf

Das wäre eben auch noch mal wichtig, hier überhaupt beim Gebäudebestand den tatsächlich in Richtung Klimaneutralität so zu transformieren.

00:34:00 Wolf-Peter Schill

Also wir sind da so ein bisschen reingestolpert oder ich, also wir müssen jetzt vielleicht noch mal ein bisschen erklären.

00:34:03 Wolf-Peter Schill

Hier geht es jetzt nicht in erster Linie um die Mietenden, sondern eher um die Eigentümer, aber dort auch sozusagen um eine soziale Staffelung.

00:34:11 Wolf-Peter Schill

Und wenn wir über diese Bundesförderung effiziente Gebäude sprechen, dann geht es insbesondere um die Wärmepumpen, also dass man eine Förderung für klimafreundliche Heizungen bekommt, aber auch um die energetische Sanierung, richtig.

00:34:27 Brigitte Knopf

Richtig, genau, genau und das ist jetzt für die

00:34:29 Brigitte Knopf

für die Eigentümer und Eigentümerinnen und da gibt es ja auch viele, die eher wenig Geld haben.

00:34:36 Brigitte Knopf

Das ist sozusagen, die haben ein Haus, das klingt immer, dass die Leute dann alle reich werden, das ist aber nicht unbedingt so, weil es ist letztlich auch deren Rentenversicherung, kann man sagen.

00:34:44 Brigitte Knopf

Ja, die haben darauf gespart und die haben dann nicht viel Geld, um eine Sanierung sich zu leisten und deswegen wäre es da eben wichtig, dafür auch Förderprogramme zu haben.

00:34:55 Wolf-Peter Schill

Und das wird bezahlt nicht aus dem Bundeshaushalt, sondern aus dem Klimatransformationsfonds, der wiederum gespeist wird zu einem guten Teil aus Einnahmen aus der aus dem Emissionshandel oder aus dem Verkauf von Einnahmen aus den Emissionsrechten.

00:35:10 Brigitte Knopf

Genau, also der wird gespeist aus beiden Emissionshandelssystemen, also dem europäischen ETS 1 für Energie und Industrie, aber eben auch aus dem nationalen Emissionshandel, den wir haben,

00:35:23 Brigitte Knopf

auf Verkehr und Gebäudewärme eben und da zahlen natürlich auch die privaten Haushalte eine Menge ein und er wird auch noch gespeist, jedes Jahr kommen 10 Milliarden Euro von dem Sondervermögen in diesen Topf, eben für die Transformation und das ist, das ist gut.

00:35:42 Brigitte Knopf

Also insgesamt ist das so ein Volumen von knapp 35 Milliarden Euro und wir haben da auch noch mal geguckt, wer

00:35:52 Brigitte Knopf

zahlt, wie viel in diesen K.T.F.

00:35:54 Brigitte Knopf

Klimatransformationsfonds ein, von den privaten Haushalten und von den Unternehmen und wer bekommt wie viel raus und wie viel ist tatsächlich mit einer sozialen Staffelung zum Beispiel versehen.

00:36:04 Brigitte Knopf

Und da sehen wir, dass nur etwa 15% der Förderprogramme oder der Programme überhaupt in diesem K.T.F.

00:36:12 Brigitte Knopf

eine soziale Dimension mit betrachtet.

00:36:14 Wolf-Peter Schill

Und du würdest sagen, das ist zu wenig?

00:36:16 Brigitte Knopf

Das ist zu wenig,

00:36:18 Brigitte Knopf

also wir müssen ja schon gucken, dass wir die Gelder dort ausgeben, wo es wirklich gebraucht wird.

00:36:23 Brigitte Knopf

Ja, also wenn wir jetzt eine starke Förderung von oberen Einkommen machen, die sich oft die Transformation dann schon selber leisten können, gerade in den obersten 23 D.

00:36:31 Brigitte Knopf

Zielen auf jeden Fall.

00:36:34 Brigitte Knopf

Und da brauchen wir eigentlich noch mal mehr Geld, um die Mitte zu fördern und die die untersten Einkommen.

00:36:41 Brigitte Knopf

Und da sehen wir eben sehr spezifisch sozial, sind etwa da nur 15% in diesem K.T.F.

00:36:46 Brigitte Knopf

angelegt.

00:36:47 Wolf-Peter Schill

Kannst du das noch so ein bisschen greifbarer machen, Brigitte?

00:36:50 Wolf-Peter Schill

Also an welcher Stelle fließt zum Beispiel, also ein Beispiel, wo fließt viel Geld für Leute, die eigentlich ohnehin hohe Einkommen haben und wo fehlt es denen, die wenig haben?

00:36:59 Brigitte Knopf

Genau, also bei der bei der Gebädeförderung, da hatt ich ja eben so die Größenordnung genannt, das sind dann rund 12 Milliarden dieses Jahr und davon ist dann ein Teil wird in den diesen Heizungsbonus gehen, nicht Heizungsbonus,

00:37:17 Brigitte Knopf

also der Einkommensbonus beim Heizungstausch.

00:37:20 Wolf-Peter Schill

Mhm, also dass die niedrigen Einkommen mehr mehr Förderung bekommen für ihre Wärmepumpe.

00:37:25 Brigitte Knopf

Genau, die bekommen noch mal eine zusätzliche Förderung, das sind so rund 3 Milliarden, wenn ich es jetzt richtig im Kopf hab, was dieses Jahr auch neu dazu kommt, ist ja diese Elektroautoförderung, das sind auch noch mal 5000000000, die dazu kommen, also das sind so sozial gestaffelte Förderprogramme,

00:37:44 Brigitte Knopf

kann man darüber sprechen, ob eine Einkommensgrenze von 80000€ zu versteuern, das Einkommen hoch oder niedrig ist, wie man das jetzt bei der E-Auto Förderung hat.

00:37:53 Brigitte Knopf

Aber es ist immerhin ein wichtiger Ansatz zu sagen, wir fördern eben nicht mehr alles, sondern gucken wirklich, welche Einkommen wir hier adressieren wollen.

00:38:04 Wolf-Peter Schill

Und ganz grundsätzlich kann man, glaub ich, schon sagen, dass viele der Förderprogramme, die wir haben, weitgehend im Bereich der Energiewende, die

00:38:12 Wolf-Peter Schill

kommen, glaube ich, überproportional auch den hohen Einkommen zugute, weil gerade die Menschen, die eben vieles umsetzen können, Solaranlage auf dem eigenen Dach, einen Elektroauto im eigenen Carport, eine Sanierung ihres eigenen Eigenheims sind halt gerade die, die eben so ein idealerweise freistehendes Eigenheim und ein Auto und eine eigene Wärmepumpe haben.

00:38:32 Wolf-Peter Schill

Das sind natürlich eher die oben in der Einkommensverteilung, die dann auch besonders profitieren von diesen

00:38:37 Wolf-Peter Schill

Förderungen.

00:38:38 Brigitte Knopf

Genau, das kennt man aus der Evaluierung von der vorigen Elektroautoförderung, das ist tatsächlich vor allen Dingen an die oberen Einkommen gegangen und wir sehen letztlich auch noch bei der Gebädeförderung, obwohl es jetzt diesen Einkommensbonus gibt, dass also die die oberen 25% bekommen immer noch ungefähr 40% der Förderung.

00:39:02 Brigitte Knopf

Also wir haben da immer noch eine Schieflage und ich glaube, wir müssen tendenziell dazu

00:39:07 Brigitte Knopf

übergehen, wie gesagt, die die Mitte schon auch die breite Mitte zu fördern und und ja, untere Einkommen.

00:39:14 Brigitte Knopf

Also das, also so auch aus Effizienzgründen, einfach weil sonst die Mitnahmeeffekte zu groß sind.

00:39:22 Wolf-Peter Schill

Und Brigitte, jetzt diese diese Bundesbevölkerung, effiziente Gebäude, diese Maßnahmen, inwiefern kommen die am Ende auch Mietenden zugute oder was müsste getan werden, damit davon auch

00:39:34 Wolf-Peter Schill

die Mieterinnen und Mieter was haben und nicht nur die Eigentümer.

00:39:37 Brigitte Knopf

Also vielleicht ein wichtiger Aspekt ist noch, dass wenn saniert wird oder wenn eine neue gute Heizung eingebaut wird oder vor allen Dingen, wenn saniert wird, dann hilft das natürlich auch den Menschen, die dort drin wohnen, weil der Wohnkomfort steigt und das in beide Richtungen.

00:39:55 Brigitte Knopf

Also im Sommer sind sie dann mehr von

00:39:58 Brigitte Knopf

vor Hitze geschützt.

00:39:59 Brigitte Knopf

Ja, und wir wissen hier aus den Plattenbauten in Berlin zum Beispiel, dass Menschen dort schon sehr stark unter der Hitze im Sommer leiden und bei einer guten Sanierung würden sie davor geschützt.

00:40:08 Brigitte Knopf

Oder eben auch im Winter natürlich, Wohnungen schimmeln dann nicht mehr.

00:40:12 Brigitte Knopf

Also insofern ist diese Sanierungsförderung schon auch gerade in diesen Worst Performing Buildings, also in den schlechtesten Gebäuden, sehr, sehr wichtig, um auch eben Mietende zu schützen.

00:40:23 Brigitte Knopf

Davon haben sie eben einen stärkeren Wohnkomfort.

00:40:26 Wolf-Peter Schill

O.

00:40:27 Wolf-Peter Schill

K., gut,

00:40:28 Wolf-Peter Schill

Also heißt, wenn ich so ein bisschen da so ein Zwischenfazit ziehe unter diese ganze sozialpolitische Dimension dieser jetzt vorgestellten Eckpunkte, da gibt es eigentlich noch ziemlich viele Leerstellen und ziemlich viel, was jetzt eigentlich noch ausbuchstabiert werden muss.

00:40:43 Brigitte Knopf

Richtig, also die 2 Sachen Mieterschutz und wie sieht das aus mit der Gebäudeförderung konkret, ich glaube, das sind die 2 sehr, sehr wichtigen Ankerpunkte.

00:40:53 Wolf-Peter Schill

Vielleicht können wir dann noch mal kurz auf die klimapolitische Seite dieser ganzen neuen Eckpunkte gehen.

00:41:00 Wolf-Peter Schill

Ich glaube, dass also wenn man es mal etwas diplomatisch formuliert, ich glaube, es ist einigermaßen unstrittig, dass jetzt der die Verbesserung des Klimaschutzes offensichtlich nicht das zentrale Anliegen dieser Reform war, sondern andere andere Treiber und diese ganze Grundidee, dass wir im Grunde die Heizungen so lassen und einfach das Erdgas grüner machen,

00:41:22 Wolf-Peter Schill

Das ist ja was, was es so in der Energiesystemanalyse schon seit langer Zeit, ich glaube schon seit Jahrzehnten, eigentlich diese Idee gibt.

00:41:29 Wolf-Peter Schill

Und aus meiner Sicht ist man davon eigentlich gerade in der Forschung zunehmend abgerückt.

00:41:33 Wolf-Peter Schill

Ist eigentlich eine eher überholte Idee, weil es doch alles relativ wenig energieeffizient und einfach auch teuer ist im Vergleich zu so einer direkten Elektrifizierung über Wärmepumpen.

00:41:43 Wolf-Peter Schill

Trotzdem ist das jetzt sozusagen das Konzept und ich wollte ja noch mal so ein paar Zahlen nennen, damit man so ein bisschen einordnen kann.

00:41:49 Wolf-Peter Schill

Wir haben in Deutschland.

00:41:50 Wolf-Peter Schill

ziemlich hohen Erdgasverbrauch, über 840 Terawattstunden, das ist mehr als wir Endenergie Stromverbrauch haben und ein gutes Viertel davon verbrauchen die privaten Haushalte, also etwas über 200 Terawattstunden und nur für Raumwärme und Warmwasser und Biogas wird in Deutschland aktuell so gut 90 Terawattstunden erzeugt, ein Großteil davon wird aber verstromt, wird Strom draus gemacht, teilweise auch in Kraft-Wärme-Kopplung

00:42:20 Wolf-Peter Schill

Und wirklich ins Stromnetz, ins Gasnetz eingespeist nach einer Aufbereitung.

00:42:25 Wolf-Peter Schill

Also Biogas wird dann zu Biomethan aufbereitet, das sind nur 11 Terawattstunden gewesen letztes Jahr.

00:42:31 Wolf-Peter Schill

Das heißt also, ungefähr 5% des Gasverbrauchs, das die deutschen Haushalte tatsächlich verbrauchen für Raumwärme und Warmwasser, haben wir heute nur an Biogasnetzeinspeisung.

00:42:45 Wolf-Peter Schill

Und das ist einfach nur so für die Größenordnung, das ist einfach nicht sehr viel und die Frage ist,

00:42:50 Wolf-Peter Schill

könnten wir das, könnten wir das steigern?

00:42:52 Wolf-Peter Schill

Also wenn man jetzt zum Beispiel weniger Strom aus Biogas macht oder mehr Bioenergie erzeugt, mehr Biomasse anbaut, um dann Biogas zu machen, dass man das ein Stück weit hochtreibt, aber ich glaube, es ist schon relativ klar, die Potenziale dafür sind begrenzt.

00:43:11 Wolf-Peter Schill

Und vor dem Hintergrund vielleicht noch ganz interessant in dem Papier der Fraktion,

00:43:16 Wolf-Peter Schill

gab es ja noch den Satz: Dänemark will ja bis 2030 75% seines Gasbedarfs aus Biogas decken.

00:43:22 Wolf-Peter Schill

Da steht ja so zwischen den Zeilen drin, könnten wir ja auch in die Richtung kommen.

00:43:25 Wolf-Peter Schill

Dazu muss man aber wissen, Dänemark verbraucht im Vergleich zu Deutschland ganz, ganz wenig Gas, also ein Bruchteil.

00:43:31 Wolf-Peter Schill

Die heizen überhaupt nicht mit Erdgas, deswegen haben die sehr viel leichter, sozusagen hohe Biogasanteile zu erreichen als wir.

00:43:41 Wolf-Peter Schill

Und da gibt es sozusagen auch ein gewissen

00:43:44 Wolf-Peter Schill

Streit unter den Fachleuten, wie viel nachhaltiges grünes Gas wir tatsächlich erzeugen können.

00:43:49 Wolf-Peter Schill

Aber ich denke, es ist unstrittig, dass die Potentiale zumindest bei uns hier in Deutschland ziemlich begrenzt sind.

00:43:56 Wolf-Peter Schill

Und vor dem Hintergrund stellt sich dann die Frage, was heißt das für den Klimaschutz?

00:44:02 Wolf-Peter Schill

Also, wie siehst du das, wenn wenn die Biogaspotentiale begrenzt sind, wir aber gleichzeitig mehr oder weniger jetzt Anreize geben, doch weiterhin neue Gasheizungen

00:44:13 Wolf-Peter Schill

einzubauen mit dieser unsicheren Perspektive, dass die anteilig künftig mit Biogas oder grünen Gasen versorgt werden können, besteht da nicht die Gefahr, dass wir doch die Transformation verschleppen und am Ende mit Gasheizungen da sitzen, die dann de facto doch überwiegend fossil betrieben werden?

00:44:31 Brigitte Knopf

Also das muss man jetzt mal gucken, wie die Reaktion der Privathaushalte auf dieses Gesetz ist.

00:44:37 Brigitte Knopf

Das glaube ich, wird noch mal ziemlich spannend sein zu sehen, weil

00:44:40 Brigitte Knopf

wir haben ja schon einen starken Trend zur Wärmepumpe.

00:44:43 Brigitte Knopf

Ja, letztes Jahr wurden ja mehr als die Hälfte, wurden mehr als zur Hälfte Wärmepumpen neu eingebaut und es könnte jetzt sein, dass die Leute sagen: 'Oh, Grüngasquote, das versteh ich alles nicht, Biotreppe, keine Ahnung, ich geh jetzt in die Wärmepumpe.' Ja, oder ob das Umgekehrte passiert, dass Leute sagen: 'Ja, jetzt darf ich ja wieder Gasheizung einbauen und dann mal gucken, was passiert.' Also das, das wissen wir nicht, das wird einfach sehr spannend sein zu sehen.

00:45:11 Brigitte Knopf

wenn wir uns jetzt, also wenn ich mir die.

00:45:13 Wolf-Peter Schill

Pressekonferenz so angucke, dann hab ich eigentlich schon die Headline mitgenommen, ihr könnt weiter Gasheizungen einbauen, also das die diese Lesart scheint mir zumindest nicht ganz an den Haaren herbeigezogen.

00:45:25 Brigitte Knopf

Auf der Pressekonferenz auf jeden Fall, also das wurde ja als großer Befreiungsschlag und jetzt wieder Freiheit im im Heizungskeller proklamiert, aber es gab ja sogar in der Bildzeitung Warnungen vor der

00:45:37 Brigitte Knopf

neuen Heizkostenfalle und diese 3 Punkte sind Kostentreiber.

00:45:42 Brigitte Knopf

Also das ist schon interessant, dass das ist eine andere Debatte als wir es damals beim Heizungsgesetz hatten und oder also bei der ersten GEG Reform dann 2023, Heizhammer.

00:45:55 Brigitte Knopf

Nein, nein, nein, so nennen wir das auf keinen Fall, das ist das wiederholt ja dann nur der spanische Heizhammer.

00:46:01 Brigitte Knopf

Genau, der spanische Heizhammer, den wir jetzt haben,

00:46:03 Brigitte Knopf

also genauso wurde, glaube ich, getitelt.

00:46:05 Brigitte Knopf

Also hat die auch Bildzeitung Reiche plant einen härteren Heizhammer als Habeck oder sowas.

00:46:12 Brigitte Knopf

Ja, also deswegen so mal gucken und und wie gesagt, Wärmepumpen setzen sich durch und sie rechnen sich ja auch schon, da sind sie oft billiger.

00:46:22 Brigitte Knopf

Ja, und die Technologie erfreut sich steigender Beliebtheit quer durch die Parteien hinweg.

00:46:27 Brigitte Knopf

Da gibt es auch interessante Analysen von

00:46:30 Brigitte Knopf

Initiative Klimaneutrales Deutschland.

00:46:32 Brigitte Knopf

Also insofern kann es auch sein, dass dieser Trend einfach gar nicht aufzuhalten ist.

00:46:35 Brigitte Knopf

Das wäre der Best Case.

00:46:37 Brigitte Knopf

Ja, wenn wenn wir uns jetzt den Worst Case angucken oder so ein bisschen in die Realität vielleicht gucken.

00:46:43 Brigitte Knopf

Also es ist schon so, dass das hatten wir auch als Expertenrat immer wieder hervorgehoben, dass diese Kombination aus Gebäudeenergiegesetz mit der 65% Regel plus diese BEG

00:46:55 Brigitte Knopf

Gebäuförderung plus die kommunale Wärmeplanung, dass dieses Dreierpaket eigentlich die größte Minderungswirkung des Klimaschutzprogramms hatte für den Gebäudesektor.

00:47:05 Brigitte Knopf

Das ist ein großes Paket und jetzt ist natürlich dann die Frage, wenn jetzt diese 65% Regel fällt, was kann mit der Förderung abgefangen werden, was kann mit der kommunalen Wärmeplanung abgefangen werden.

00:47:19 Brigitte Knopf

Aber um vielleicht noch mal so eine Größenordnung an Zahlen zu geben, das

00:47:23 Brigitte Knopf

G.E.G.

00:47:24 Brigitte Knopf

alleine hatte eine Minderungswirkung von etwa 12 Megatonnen im Jahr 2030 und bei der Grüngasquote schreibt die Regierung jetzt selber, das soll 2000000 Tonnen haben.

00:47:35 Brigitte Knopf

Also da fehlen immerhin 10 im Jahr 2030 alleine.

00:47:39 Wolf-Peter Schill

Ich hab sogar so gelesen, 2000000 Tonnen kumuliert bis 2030 vielleicht muss ich auch noch mal noch mal reingucken, insgesamt bis 2030 2000000.

00:47:49 Brigitte Knopf

Also das wär ja praktisch nichts, also das das ist wirklich sehr wenig und

00:47:53 Brigitte Knopf

Und vor allen Dingen, wenn wir uns angucken, wir haben ja, also wir haben die nationalen Ziele, aber wir haben ja auch noch diese europäischen Lastenteilungsziele, die wir erfüllen müssen bis 2030 und da beträgt die Lücke insgesamt 220 Megatonnen, rund bis 2030 und Gebäude allein hat davon die Hälfte, 110.

00:48:14 Brigitte Knopf

Also insofern ist da 'ne 'ne große Lücke da und ja, man muss jetzt mal gucken.

00:48:22 Brigitte Knopf

also man muss auf die Ausgestaltung des Gesetzes noch mal gucken, aber man muss eben dann auch mal gucken, wie die Menschen reagieren.

00:48:28 Wolf-Peter Schill

Aber wenn man da mal, also ich seh diese, du, du, du siehst nicht alles negativ und sagst, der der Trend zur Wärmepumpe und Klimaschutz könnte einfach dadurch auch jetzt nicht groß beeinträchtigt bleiben.

00:48:39 Wolf-Peter Schill

Aber wenn wir mal in Deutschland bleiben und beim Klimaschutzgesetz, letztes Jahr gab es vom Umweltbundesamt die T.H.G.

00:48:44 Wolf-Peter Schill

Projektionen, da hieß es dann, insgesamt ist man im Sinne des Klimaschutzgesetzes zwar sozusagen noch auf dem Zielpfad oder über

00:48:52 Wolf-Peter Schill

übererfüllt das Klimaschutzziel 2030 möglicherweise sogar, aber eben nicht im Bereich Gebäude.

00:48:58 Wolf-Peter Schill

Da hat man eine Zielverfehlung von 110000000 Tonnen und jetzt ist doch aus meiner Sicht aber naheliegend, selbst in dem von dir benannten Best Case, diese Lücke wird doch jetzt nicht kleiner durch diese neuen Regelungen, die kann doch eigentlich nur größer werden.

00:49:13 Brigitte Knopf

Ja, die Lücke wird nicht kleiner, das ist richtig, also das das seh ich auch und das ist ein Problem, auch weil es

00:49:22 Brigitte Knopf

meines Erachtens wenig gute Ideen gibt, wie man die schließen kann.

00:49:26 Brigitte Knopf

Aber vielleicht noch einen einen Aspekt, also ich mein, wir sind ja nach diesem Wochenende leider auch geopolitisch noch mal in der neuen Welt mit den den Angriffen auf Iran und die Auswirkungen auf die fossilen Preise und

00:49:43 Brigitte Knopf

das kann natürlich jetzt auch noch mal, je nachdem wie lange der der Krieg da dauert, auch noch mal ein Punkt sein für Verbraucherinnen und Verbraucher zu sagen, na ja, also Erdgas ist dann vielleicht doch nicht so sicher und dann steig ich mal lieber auf eine Wärmepumpe um.

00:50:00 Brigitte Knopf

Also auch das kann man wirklich schwer schwer vorhersehen.

00:50:04 Wolf-Peter Schill

Also du würdest sagen, wir könnten in so eine Situation reinlaufen, dass jetzt zwar die neue Regierung oder die Regelung, die wir gerade haben, zwar wieder die

00:50:12 Wolf-Peter Schill

fossilen Heizungen erlaubt, aber dass die Menschen sie dann trotzdem einfach nicht wählen, weil sie selbst voraussehen, dass Erdgasheizungen aus verschiedenen Gründen in Zukunft nicht mehr wirklich günstig zu betreiben sind und der der Aufschwung der Wärmepumpe sozusagen einfach weitergeht.

00:50:31 Brigitte Knopf

Genau, also das wäre, das wäre eine sehr optimistische Lesart.

00:50:34 Brigitte Knopf

Ja, das, das ist mir schon klar, aber es hängt ja zum Beispiel auch da dran, wie die Gebädeförderung jetzt

00:50:41 Brigitte Knopf

ausgestaltet wird, wird die mehr oder weniger so bleiben, vielleicht noch ein bisschen Geld aufgestockt, ungefähr so, oder gibt es dann plötzlich noch Förderprogramme für Grüngase, ja, das keine Ahnung, dann sag ich, halt, ich bau eine Grüngasheizung ein und dann krieg ich dafür noch mal Fördergelder, sowas wär natürlich irgendwie problematisch, aber wenn die Förderung so bleibt und eben diese Förderung auch für die Wärmepumpen, dann ist das ja trotzdem noch mal ein ein weiterer Push in die Richtung, also von daher,

00:51:08 Brigitte Knopf

Ja, also, aber völlig abgesehen davon, dass dieses neue Gebäudemodernisierungsgesetz ein problematisches Signal ist in Richtung Klimaschutz oder eben nicht in Richtung Klimaschutz.

00:51:21 Brigitte Knopf

Ja, also du hast es ja am Anfang genannt, dieses bestehende Betriebsverbot für besonders alte und ineffiziente Heizung wird aufgehoben, dann 2045 wird nicht gesagt, dann muss eine Biogasquote von 100% sein oder ähnliches.

00:51:35 Brigitte Knopf

Ja, also in Richtung Klimaschutz ist das

00:51:37 Brigitte Knopf

Gesetz auf jeden Fall als als sehr, sehr kritisch einzustufen und über die sozialen Auswirkungen hab ich auch viel gesprochen.

00:51:44 Brigitte Knopf

Aber wie es in der Tat dann ausgeht, das wird die auch ein bisschen davon entscheidend oder es wird entscheidend davon abhängen, wie jetzt auch die politische Debatte in den nächsten paar paar Wochen laufen wird.

00:51:58 Wolf-Peter Schill

Wobei ich sehe das so, selbst wenn es zu diesem Gesetz dann kommt, die

00:52:02 Wolf-Peter Schill

die Wahrscheinlichkeit, dass jemand dagegen klagen wird, ist aus meiner Sicht auch relativ hoch.

00:52:07 Wolf-Peter Schill

Wir hatten ja schon einige Klimaklagen in Deutschland und gerade vor dem Hintergrund dessen, dass es ja schon so ein Beschluss gab, das Verfassungsgericht, dass künftig die die die Entfaltungsmöglichkeiten der künftigen Generationen eigentlich nicht eingeschränkt werden sollten und dass im Sinne dieses Verschlechterungsverbots eigentlich eine Aufweichung von schon bestehenden Klimaschutz Maßnahmen vermutlich gar nicht zulässig ist.

00:52:32 Wolf-Peter Schill

würde ich damit rechnen, dass auch dieses neue Gebäudemodernisierungsgesetz möglicherweise beklagt werden könnte?

00:52:41 Brigitte Knopf

Ja, also zunächst mal würde ich sagen, im Moment die fast wichtigere Klage sehe ich in dem Urteil, ich glaube, das Oberverwaltungsgericht war es vor 2 Wochen, die gesagt haben, also die Regierung darf nicht ein Klimaschutzprogramm abliefern, was dann die Ziele im Jahr 2030 nicht einhält.

00:52:57 Brigitte Knopf

Und genau vor dem Problem

00:52:59 Brigitte Knopf

steht ja die Regierung jetzt, also bis 25.

00:53:03 Brigitte Knopf

März muss ein Klimaschutzprogramm beschlossen werden, was eigentlich sogar auch die Ziele für 2040 einhalten muss.

00:53:08 Brigitte Knopf

Aber auf 2030 werden natürlich mehr Leute gucken und ich glaube, man kann es sich jetzt nicht erlauben, dass man jetzt ein Klimaschutzprogramm vorlegt, was eine Lücke hat.

00:53:19 Brigitte Knopf

Das bedeutet andererseits, die Regierung muss auch irgendwie relativ schnell eine Abschätzung zu dem neuen GMG.

00:53:26 Brigitte Knopf

geben, was das bedeutet und eigentlich auch, wie die Lücke geschlossen werden soll.

00:53:30 Brigitte Knopf

Also deswegen glaube ich, dieses Urteil, was da vor 23 Wochen gefällt wurde, das hat jetzt momentan, glaube ich, eine sehr große Wirkung.

00:53:39 Brigitte Knopf

Und was Klagen gegen das gegen ein künftiges G.

00:53:42 Brigitte Knopf

M.

00:53:42 Brigitte Knopf

G.

00:53:42 Brigitte Knopf

angeht, ich bin ehrlich gesagt mal gespannt, weil ja, also da, da,

00:53:53 Brigitte Knopf

muss mal gucken, auch wie tief der Gesetzgeber dann wirklich in so Einzelgesetze dann eingreifen will.

00:53:59 Brigitte Knopf

Also da bin ich, da bin ich einfach mal sehr, sehr gespannt, wie das ausgehen wird.

00:54:03 Wolf-Peter Schill

Ich glaube, das bleibt auf jeden Fall spannend in den nächsten Wochen und darüber hinaus.

00:54:09 Wolf-Peter Schill

Wenn wir vielleicht so ein bisschen Fazit ziehen wollen, ich glaube, es ist fair zu sagen, Klimaschutz stand jetzt nicht im Zentrum der Überlegungen und ganz offensichtlich der Mieterschutz und Mieterinnenschutz auch nicht.

00:54:22 Wolf-Peter Schill

Du hast trotzdem eine Art

00:54:23 Wolf-Peter Schill

positive Lesart am Schluss aufgemacht, dass vielleicht unabhängig von diesen neuen Regelungen einfach der Trend zur Wärmepumpe erhalten bleiben könnte.

00:54:32 Wolf-Peter Schill

Siehst du insgesamt noch was anderes Positives an den Vorschlägen, gerade so im in Hinsicht auf Aufhebung des Sanierungsstaus oder eben diese Befriedung des gesellschaftlichen Großkonflikts und vielleicht mehr Akzeptanz, weniger Bürokratie?

00:54:47 Wolf-Peter Schill

Siehst du da noch irgendwas Positives jetzt an den neuen Eckpunkten.

00:54:51 Brigitte Knopf

Nicht wirklich und auch

00:54:53 Brigitte Knopf

weil du noch mal sagtest, weniger Bürokratie, also noch mal zur Grüngasquote und weil du vorhin noch mal die Knappheiten genannt hast, die da bestehen, dann wird gesagt, ja, wir importieren dann ganz viel aus der Ukraine, da müssen ja dann auch Nachweise geführt werden, Zertifizierungen und Ähnliches, das ist ja auch wieder eine riesen Bürokratie, also das glaub ich nicht.

00:55:12 Brigitte Knopf

Befriedung des Großkonfliktes, ehrlich gesagt, der war befriedet und das ist auch was, was man aus aus Befragungen weiß, das hat die Leute, die haben mit dem

00:55:22 Brigitte Knopf

GEG mit dem Heizungsgesetz jetzt gelebt, die die sind umgeschwitcht.

00:55:26 Brigitte Knopf

Ja, natürlich hat noch nicht jeder eine Wärmepumpe eingebaut, aber es war eigentlich kein politischer Konflikt mehr und der wurde wurde jetzt noch mal künstlich hochgeholt und das finde ich schon problematisch, weil eigentlich war Ruhe eingekehrt im Heizungskeller, könnte man sagen.

00:55:41 Brigitte Knopf

Also insofern, das sehe ich alles tatsächlich eher kritisch.

00:55:47 Brigitte Knopf

Ja, es sind noch so ein, 2 Sachen,

00:55:50 Brigitte Knopf

also oder wo man noch mal gucken muss, auch in Bezug auf Fernwärme, was da jetzt kommt, eine Transparenzpflicht, darüber haben wir jetzt gar nicht gesprochen, aber Fernwärme ist ja

auch was, wo Mieterinnen und Mieter dann oft betroffen sind und da soll es jetzt, also da sind die oft den Preisen sehr ausgeliefert und da soll es jetzt eine Transparenzpflicht geben, also das ist gut, aber dann sind noch weitere Unklarheiten in Bezug auf die Kosten, also ich glaube, es ist alles noch nicht so ganz,

00:56:20 Brigitte Knopf

wie soll ich sagen, zu Ende verhandelt und man wird jetzt mal sehen, was man da noch an an guten Ideen auch vielleicht einbringen kann.

00:56:28 Wolf-Peter Schill

Da wirst du sicher dabei bleiben und nicht zuletzt der CSU Fraktionschef hat es gesagt, Klimaschutz muss Spaß machen.

00:56:35 Wolf-Peter Schill

Hoffen wir mal, dass diese neuen Regelungen am Ende mehr Spaß machen als sie Ärger machen.

00:56:40 Wolf-Peter Schill

Ich bin da auch eher unschlüssig, ob ich dem dem folgen kann, aber das heißt, wir verfolgen das weiter, ich verlinke

00:56:49 Wolf-Peter Schill

gerne alles, was ihr dazu bisher schon gemacht habt, unter den in den Shownotes unter der Folge, dann kann jeder auch da mal reingucken, gerade was ihr da zum Klimatransformationsfonds und zur sozusagen so zum Anteil der sozial ausgestalteten Fördermittel aufgeschrieben habt und ansonsten verfolgen wir das weiter und vielleicht hören wir dich ja dann auch bald mal wieder mit einer weiteren Bestandsaufnahme zu diesem Thema.

00:57:16 Brigitte Knopf

Sehr gerne, es wird auf jeden Fall spannend bleiben die nächsten Wochen.

00:57:19 Wolf-Peter Schill

Hat Spaß gemacht, Brigitte.

00:57:20 Wolf-Peter Schill

Vielen Dank, dass du dabei warst.

00:57:22 Wolf-Peter Schill

Ja, das war mein Gespräch mit Brigitte Knopf.

00:57:25 Wolf-Peter Schill

Ich fand es spannend, gerade in Bezug auf den Schutz von Mieterinnen.

00:57:31 Wolf-Peter Schill

Ich glaube, da wird relativ klar, dass die sozialen Auswirkungen dieser neuen Eckpunkte für ein Gebäudemodernisierungsgesetz noch nicht ganz durchdacht sind und dass da wirklich noch viel zu tun ist.

00:57:44 Wolf-Peter Schill

Wir haben außerdem, glaub ich, festgestellt, dass das Ganze

00:57:47 Wolf-Peter Schill

klimapolitisch auf jeden Fall jetzt kein Fortschritt ist, sondern eher eine Verschlechterung gegenüber dem, was wir bisher hatten.

00:57:54 Wolf-Peter Schill

Auf der Habenseite kann man nur hoffen, dass jetzt wirklich der Großkonflikt abgeräumt ist und dass vielleicht endlich der Attentismus oder das Warten auf die Sanierungen und die neuen Heizungen jetzt wirklich ein Ende finden und dass es wirklich jetzt losgeht mit sozusagen den

00:58:16 Wolf-Peter Schill

Sanierungen im Heizungskeller, das wäre die positive Lesart.

00:58:20 Wolf-Peter Schill

Ich persönlich hab zumindest die Hoffnung, dass das so ist und dass es jetzt dann auch wirklich vorangeht.

00:58:26 Wolf-Peter Schill

Trotzdem vielleicht noch so ein persönlicher, persönliche kleine Einschätzung am Schluss.

00:58:31 Wolf-Peter Schill

Ich fand die Kernaussage, dass die Eigentümer am besten wissen würden, was denn in ihre Heizungskeller passe, das finde ich schon wirklich eine schräge Argumentation, denn es geht ja hier um Klimaschutz oder

00:58:45 Wolf-Peter Schill

ökonomisch gesprochen, es geht ja um Externalitäten, also dass das, was ich tue, mit meiner Heizung in meinem Heizkeller eben nicht nur mich betrifft, sondern über die Emissionen und die Klimaschäden eben auch andere.

00:58:57 Wolf-Peter Schill

Und wir sagen ja auch nicht, Autofahrer wissen auch selbst am besten, wo sie ihr Auto hinstellen können oder ob ihr Auto noch verkehrssicher ist.

00:59:04 Wolf-Peter Schill

Für all das gibt es Regeln und das ist aus meiner Sicht auch gut so und deswegen sind auch die Regeln für den Heizungskeller per se aus meiner Sicht nicht schlecht.

00:59:16 Wolf-Peter Schill

Das Gleiche gilt übrigens auch für die Regeln zum Betrieb von fossilen Verbrennungsmotoren in Autos.

00:59:21 Wolf-Peter Schill

Da würde ich gerne noch mal verweisen auf unsere letzte Folge, die 39 mit Patrick Plötz.

00:59:26 Wolf-Peter Schill

Da reden wir unter anderem über das vermeintliche Aus vom Verbrenner aus und ob uns das wirklich weiterbringt.

00:59:33 Wolf-Peter Schill

Das könnt ihr gerne auch noch mal anhören.

00:59:35 Wolf-Peter Schill

Feedback dazu freue ich mich auch.

00:59:37 Wolf-Peter Schill

Überhaupt Feedback.

00:59:39 Wolf-Peter Schill

Wie gesagt, wenn euch fossilfrei gefällt, helft uns gerne, indem ihr den Podcast abonniert, uns eine gute Bewertung gebt, uns eine nette Rezension schreibt und uns weiterempfiehlt und schickt uns gerne euer kritisches Feedback, vielleicht direkt auf Social Media, ihr findet mich auf BlueSky, LinkedIn, Mastodon oder per E-Mail unter fossilfrei@diw.de.

01:00:00 Wolf-Peter Schill

Bis zum nächsten Mal und danke fürs Zuhören, euer Wolf.

01:00:02 Wolf-Peter Schill

Tschüss!